

6. Verabschiedung einer Resolution zur Unterstützung der Ziele der IG BRN 21

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lampertheim unterstützt die Forderungen des Zusammenschlusses IG BRN 21 die geplante Neubaustrecke betreffend.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die **Vorsitzende** erläutert das Ziel der von allen Fraktionen getragenen Resolution. Die Beschlussfassung erfolgt unter Tagesordnung II ohne Beratung.
Der Wortlaut der Resolution ist der Niederschrift als Anlage (5) beigelegt. **A**



CDU



Anlage 5

16.02. 2016

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Brigitte Stass
Parlamentsbüro
Römerstraße 102

68623 Lampertheim

Resolution betreffend Unterstützung der Ziele der IG BRN 21

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

wir bitten Sie, in der nächsten Stadtverordnetenversammlung über folgenden Antrag abstimmen zu lassen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lampertheim unterstützt die Forderungen des Zusammenschlusses IG BRN 21 die geplante Bahnneubaustrecke betreffend.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Anlage:

Die Forderungen der IG BRN 21 im Überblick:

Die Politik übernimmt, gemeinsam mit den Bürgervertretern, die Verantwortung für eine gesellschaftlich nachhaltige Planung, die die Lärmschutzinteressen der Bürger beinhaltet. Zu diesem Zweck wird ein **Projektbeirat** nach dem südbadischen Muster eingerichtet.

Es wird langfristig eine reine Güterzugstrecke geplant; jede Übergangslösung, die zwischenzeitlich gebaut werden sollte, darf dieses Ziel nicht kompromittieren. Nur eine starke und ganztägige **Bündelung der Güterverkehre** kann mit dem entsprechenden Lärmschutz Gemeinden vor dem zunehmenden Lärm bewahren. Insbesondere sind auch linksrheinische Lösungen zu prüfen.

Die Lärmschutzbelange von Bestandsstrecken, seien es parallel verlaufende oder zuführende, sind im Gesamtkonzept mitzubetrachten. Die Lärmschutzkriterien nach **Lärmvorsorge** sind anzuwenden, passiver Lärmschutz ist zu vermeiden. Parallel verlaufende Bestandsstrecken sind ganztags weitgehend von Güterzuglärm zu entlasten.

In Einklang mit der Koalitionsvereinbarung der aktuellen Regierung sind ab 2016 **verkehrsbeschränkende Maßnahmen** wie Geschwindigkeitsbeschränkung und Nachtfahrverbote für nicht umgerüstete Güterzüge einzusetzen.

Neben dem Ausbau der Güterzugkapazitäten auf der Europa-Transversale Genua-Rotterdam wünscht die Region eine Erweiterung der **Personenfernverkehr- und Personennahverkehr-Kapazitäten**. Bei der Projektplanung sind diese zu berücksichtigen.

Im Falle einer Trassenführung entlang der A 67 fordern wir, dass ein langer bergmännischer Tunnel von Bensheim-Langwaden bis weit südlich der Raststätte Lorsch-West (Lampertheimer Gescheid) gebaut wird. Eine Machbarkeitsstudie bescheinigt diesem Projekt gute Realisierungschancen. Nur mit einer solchen Tunnellösung wird dem Schutz der Menschen und der Natur in unserer Region angemessen Rechnung getragen. Von dieser mit der A67 gebündelten Trassenführung darf frühestens südlich des Knotenpunktes der L3110 mit der A67 abgewichen werden. Im Bereich von Schutzgebieten sind entsprechende bauliche Schutzmaßnahmen vorzusehen, wie z. B. mit gedeckeltem Trog.

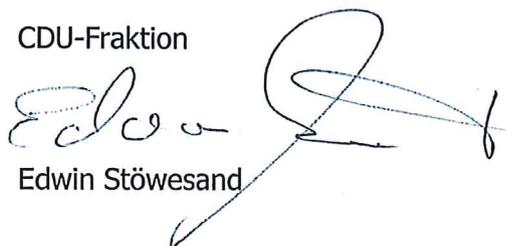
Mit freundlichen Grüßen

SPD-Fraktion



Hans Hahn

CDU-Fraktion



Edwin Stöwesand

Fraktion B'90 / Die Grünen

Helmut Rinkel



FDP-Fraktion



Thomas Bittner